

## **Grußadresse der Zeitschrift offen-siv an die Kommunistische Organisation für die Veranstaltung am 12.1.2019**

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Zeitschrift offen-siv sendet Euch herzliche Kampfesgrüße zum neuen Jahr anlässlich Eurer heutigen Veranstaltung in Berlin.

Wir begrüßen Eure Aktivitäten und Eure Vorhaben sehr. Das hat mehrere Gründe.

Zunächst sei erwähnt, dass Euer wichtiger Schritt, gemeinsam die SDAJ bzw. die DKP zu verlassen, uns sehr gefreut hat, besonders, weil Ihr nicht auseinandergelaufen seid, sondern das Ganze organisiert vollzogen habt. Dieser Schritt war nach der leider fast gänzlich diskussionslos von der DKP-Führung vollzogenen Durchsetzung der zutiefst revisionistischen Orientierung auf die „antimonopolistische Strategie“ bzw. „Demokratie“ notwendig und richtig.

Aber noch viel größeren Respekt haben wir vor dem, was Ihr danach gemacht habt: Ihr habt einen absolut notwendigen Klärungsprozess vorbereitet und geht ihn an.

Wir leben seit fast 30 Jahren in einer zutiefst konterrevolutionären Situation, bürgerliche Ideologien und Lügen sind absolut hegemonial, Rassismus und Faschismus werden immer stärker gesellschaftsfähig, während die Alternative, der Sozialismus, als gescheitert dastehen.

Diese Situation wurde hervorgerufen durch die Offensive des Revisionismus auf fast allen Ebenen, vor allem durch die Aufweichung der Planwirtschaft, durch das Ersetzen des Klassenkampfes durch Klassenkollaboration und durch die Erzeugung von Illusionen in den Imperialismus. Die kommunistische Bewegung - zumindest in Europa - leidet deshalb nicht erst seit drei Jahrzehnten, sondern etwa doppelt so lange unter dieser revisionistischen Erosion.

Das hat tiefe Spuren hinterlassen: Große Verwirrung in den Köpfen vieler Genossinnen und Genossen, die verstärkt wurde durch eine fast völlige Degeneration dessen, was man kommunistische Bildungsarbeit nennt. Der Revisionismus hat noch immer die ideologische Hegemonie in den linken und kommunistischen Kreisen nicht nur in Deutschland. Diese Hegemonie zu durchbrechen ist seit langer Zeit unser Ziel, deshalb haben wir die Zeitschrift offen-siv ins Leben gerufen.

Und nun seid Ihr da, habt das gleiche Ziel, seid jung und voller Energie. Ihr könnt Euch sicherlich vorstellen, dass das für uns eine große Freude ist.

Aber damit nicht genug. Das Beste ist, dass Ihr, wie eben schon erwähnt, einen Klärungsprozess für notwendig haltet und nicht nur darüber redet, sondern ihn auch in Angriff nehmt. Die offen-siv bewegt sich inzwischen ja schon seit mehreren Jahrzehnten in der kommunistischen Bewegung, aber einen solchen Start, einen solchen Anspruch, eine solche Gründlichkeit, sprich eine solche Ernsthaftigkeit, wie wir sie bei Euch sehen, haben wir noch nie erlebt.

Wir wünschen Euch die notwendige Kraft und den notwendigen langen Atem, um Eure Ziele zu erreichen und eine starke kommunistische Kraft zu werden. Bleibt so, wie Ihr seid, aber verharret nicht, lasst Euch durch nichts entmutigen und entwickelt Euch und die kommunistische Bewegung weiter. Mit unserer Unterstützung könnt Ihr immer und sicher rechnen.

Mit solidarischen Grüßen,

Anna und Frank